

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KARL-ARNOLDT-WEG 24, 61267 NEU-ANSPACH

An den Vorsitzenden
der Stadtverordnetenversammlung
Holger Bellino
Bahnhofstr. 26-28

61267 Neu-Anspach

FRAKTION NEU-ANSPACH

Petra Gerstenberg

Karl-Arnoldt-Weg 24
61267 Neu-Anspach
Tel: +49 (6081) 43880
petra.gerstenberg@freenet.de

**Antrag für die Stadtverordnetenversammlung
am 26.03.2012**

Neu-Anspach, 05.03.2012

Sehr geehrter Herr Bellino,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2012

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat mit der Prüfung zu beauftragen, ob

1. im Neubaugebiet Westerfeld West die Straßenbeleuchtung mit LED Lampen ausgerüstet werden kann, und
2. zusätzlich die Straßenlaternen mit einer neuartigen Lichtsteuerung z.B. LumiMotion (oder vergleichbare Technologie) ausgerüstet werden kann, die die Leuchten steuert und untereinander vernetzt. Sie sind mit intelligenten Sensoren ausgestattet, die es ermöglichen, ihre Leistung immer dann bis auf 20 % herunter zu dimmen, wenn sich niemand in der Nähe befindet.
3. aus dem Unterhaltsguthaben der Stadt Neu-Anspach bei der Süwag (derzeit ca. 1 Mio. €) die höheren Investitionskosten gegenüber herkömmlicher Technik bestritten werden können.

Begründung:

In Neu-Anspach wird schon einiges für die Energiewende, weg von der Atomenergie hin zu Erneuerbaren Energien, geplant. Es ist aber nicht allein damit getan, durch Solar- und Windkraftanlagen Strom zu produzieren. Wir müssen auch beim Stromverbrauch einsparen. Nur wenn auch Energie eingespart wird, kann die Energiewende gelingen.

Verspricht schon der Einsatz energiesparender Leuchten einen nennenswerten Spareffekt, so liegt der wahre Clou in einer neuartigen Lichtsteuerung namens LumiMotion (oder vergleichbare Technologie), die die Leuchten steuert und untereinander vernetzt. Sie sind mit intelligenten Sensoren ausgestattet, die es ermöglichen, ihre Leistung immer dann bis auf 20 % (das entspricht einer Leistungsaufnahme von etwa acht Watt) herunter zu dimmen, wenn sich niemand in der Nähe befindet.

Sobald jedoch ein Auto, Radfahrer oder Fußgänger in das Erfassungsfeld eines der Sensoren an den Leuchten gelangt, werden diese auf ihre volle Leistung hochgefahren. Der Einsatz von LED- Leuchten in Koppelung mit intelligenten Sensoren bringt eine hohe Energieersparnis, ohne das Bedürfnis der Bürger nach Sicherheit außer Acht zu lassen.

Eine solche Anlage im Neubaugebiet Westerfeld West wird als Pilotprojekt für ganz Neu-Anspach dienen, um später die gesamte Straßenbeleuchtung in der Stadt umzustellen.

Die Kommunen müssen sich schnell für eine Lösung entscheiden, denn die EU- Kommission will auch in öffentlichen Gebieten ineffiziente Lampen per Gesetz abschaffen. Somit steht jeder Kommune früher oder später eine Umrüstung bevor. Es ist nur vernünftig, in Neubaugebieten sofort modernste Technik einzusetzen.

Nicht zuletzt ist der Umweltgedanke zu bedenken. LED- Leuchten sind als relativ insektenfreundlich zu betrachten. Das Licht der LED strahlt fast nicht in den Frequenzbereichen, für die Insektenaugen besonders empfindlich sind. Dies belegt auch die Studie "Anlockwirkung moderner Leuchtmittel auf nachtaktive Insekten", Ergebnisse einer Feldstudie in Tirol von der Tiroler Landesumweltschutzbehörde & Tiroler Landesmuseen Betriebsgesellschaft m.b.H. aus dem Dezember 2010.

Mit freundlichen Grüßen